

Blühende Inseln & Straßen

inzing
formiert



Inzing informiert | 26. Ausgabe | September 2023 || Amtliche Mitteilung

In die Verkehrsinseln entlang der Landesstraße wurden durch die Gärtnerei Kirchmair dieses Jahr Wiesenblumen gesät, welche im Laufe des Sommers wunderbar zu blühen begonnen haben. Im Herbst werden die Kinder der Volksschule Inzing am Mühlweg eine blühende Wiese auf den grauen Asphalt malen.



Vivavinz

Stellvertretend für alle Pflegekräfte wurden am 15. August vom Land Tirol Auszeichnungen vergeben. Wir freuen uns, dass unter den Geehrten ein langjähriger Mitarbeiter des Vivavinz zu finden ist.

Seite 11

inzingvolley

Ende Juni fand bereits die 10. Auflage des beliebten, auf Rasen ausgetragenen, Hundstal Open statt. Einen Rückblick über diese gelungene Veranstaltung gibt das inzingvolley-Organisationskomitee auf

Seite 25

Mobilitätswoche

Die Klimabündnisgruppe Inzing hat sich auch für die diesjährige Mobilitätswoche wieder ein Programm überlegt. Zum ersten Mal nehmen wir auch an der Malaktion „Blühende Straßen“ teil.

Seite 32

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	SU Sektion Damengymnastik	23
Vorwort.....	Ring-Sport-Club Inzing.....	24
Gemeinderatssitzungen	SU Sektion inzingvolley	25
Bauamt.....	Sport-Billard-Club Inzing	26
Danke dir, Josef!	Pfarre Inzing	28
Kinder, Schule und Soziales	Leben in Inzing	
Kindergarten	Moor Kopfeben	30
Landesmusikschule Zirl	Mobilitätswoche	32
Vivavinz.....	Altersheim Neu.....	34
Erwachsenenschule	Tagesmutter.....	34
Betriebe	Gratulationen und Standesmeldungen.....	35
Freudenthaler – 50 Jahre	Veranstaltungskalender	38
Sal.z.i.	Impressum.....	40
Vereine & Ehrenamt		
Inigazingo		
Feuerwehr Inzing		
Musikkapelle Inzing		
Krippenverein		
Schützenkompanie		

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



Liebe Inzingerinnen und Inzinger,

ein vom Wetter eher durchwachsender Sommer ist fast schon wieder vorbei. Rückblickend gratuliere ich nochmals der Musikkapelle Inzing für das perfekt organisierte Bezirksmusikfest. Bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern möchte ich mich herzlich bedanken. Inzing hat wieder einmal gezeigt, dass der Zusammenhalt und die Dorfgemeinschaft sehr gut funktioniert.

Erfreuliche Mitteilungen gibt es von der ASFINAG, die uns informiert hat, dass im Jahr 2025 eine beidseitige Lärmschutzwand auf der Autobahn von der Raststätte bis zur Innbrücke gebaut wird. Gemeinsam mit der Firma M-Preis konnte mit dem Postpartner eine Vereinbarung auf weitere fünf Jahre getroffen werden. Im Großen und Ganzen hat der Breitbandausbau durch die Firma KEM-Bau gut funktioniert. Über 700 neue Haushalte haben nun die Möglichkeit, sich an das Breitbandnetz anzuschließen. Danke nochmals für das Verständnis, wenn es gelegentlich zu Verkehrsbehinderungen gekommen ist. Erfreulich ist auch, dass mit der konstituierenden Sitzung des Preisgerichtes am 1. August der Architektenwettbewerb für den Neubau des Altersheimes gestartet wurde. (siehe auch Seite 34)

Beim Unwetter am 18. Juli kam es durch einen Leitungsschaden zu einem totalen Stromausfall am Inzinger Berg und zu großen Sturmschäden im Wald. Das angefallene Schadh Holz muss nun von den



Bürgermeister
Sepp Walch

Foto:
Kamera-Club
Inzing,
Alfred Schestak

Eigentümern und Nutzungsberechtigten mit Unterstützung der Gemeinde so schnell wie möglich aufgearbeitet werden, um eine drohende Borkenkäferinvasion zu vermeiden. (siehe auch Bericht Bgm. auf Seite 5)

Noch gar nicht richtig realisieren kann ich den Pensionsantritt von unserem Amtsleiter Josef Draxl, der für mich und für viele Inzinger und Inzingerinnen eine fixe Institution in der Gemeinde aber auch im Dorfleben ist. Mit 1. September ist es aber soweit und Josef tritt, nach 44 Jahren Arbeit für die Gemeinde, seine wohlverdiente Pension an. Josef hat mir als Gemeinderat aber vor allem als Bürgermeister mit seinem umfangreichen Wissen, seiner fachlichen Kompetenz und seinen menschlichen Qualitäten sehr viel geholfen. Josef, ich bedanke mich bei dir, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und deine Loyalität in den vergangenen Jahren und wünsche dir für die Pension alles Gute und vor allem Gesundheit.

Sepp Walch
Euer Bürgermeister
Sepp Walch

GEM 2GO
Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS INZING

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir auszugsweise über die Gemeinderatssitzungen von Juli und August 2023. Im Juni fand mangels Tagesordnungspunkte keine Sitzung statt. Die vollständigen Protokolle zu allen Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage www.inzing.tirol.gv.at unter dem Menüpunkt Politik/Gemeinderatssitzungen.

Gemeinderatssitzung vom 13.7.2023

- 1. Bericht Bürgermeister
- 2. Änderung Eröffnungsbilanz
- 3. Erlassung Bebauungsplan Gst. Nr. 2573 KG Inzing
- 4. Ansuchen Röm. Kath. Pfarre St. Peter Inzing um finanzielle Unterstützung
- 5. Nutzungsvereinbarung Dorfplatz Inzing – Pfründe (Aufsandungserklärung)
- 6. Vergabe von Bauleistungen Aufzug MS Inzing
- 7. Änderung anrechenbarer Wohnungsaufwand Mietzins- und Annuitätenbeihilfe
- 8. Wohnungsvergaben „Wohnen am Schöllерweg“ und „Das Dreikant“
- 9. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 23.5.2023
- 10. Bericht von der Sitzung des Ausschusses der Generationen vom 23.5.2023
- 11. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Mobilität und Energie vom 25.5.2023
- 12. Bericht von der Sitzung des Sonderausschusses Neubau Altersheim vom 3.7.2023
- 13. Bericht / Beschluss Tiroler Gemeindeverband
- 14. Anträge, Anfragen, Allfälliges
- 15. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
- 16. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
- 17. Personal (nicht öffentlich)

Bericht des Bürgermeisters

Die Asfinag hat uns informiert, dass 2025 eine beidseitige Lärmschutzwand auf der Autobahn zwischen LKW-Rastplatz und Innbrücke errichtet wird. Mit dem Postpartner konnte für die nächsten fünf Jahre eine Vereinbarung getroffen werden. Beim Breitbandausbau konnten große Teile bereits abgeschlossen werden und laufen bereits Planungen zum weiteren Ausbau (Bahnhof, Inzinger Berg). Bürgermeister Sepp Walch nahm auch wieder an zahlreichen Terminen teil: beim österreichischen Gemeindetag wurde das Verlängerungszertifikat für die familienfreundliche Gemeinde verliehen. Neben Besuchen bei

Abschlussveranstaltungen in Kindergärten, (Musik-)Schulen und beim Schützenbataillonsfest in Hatting stellte der Besuch beim äußerst gelungenen Bezirksmusikfest der Musikkapelle Inzing den Höhepunkt dar.

Ansuchen Pfarre

Für die Renovierung der Pfarrkirche wurde ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung in Höhe von € 55.000,- seitens der Pfarre gestellt. Nach einer Diskussion um das kurzfristig, und nicht bereits zur Budgeterstellung im vergangenen Herbst, gestellte Ansuchen wurde dem Antrag schließlich mit 10:5 Stimmen zugestimmt.

Aufzug MS Inzing

Von der Firma Baupuls wurden für das Bauvorhaben Aufzug in der Mittelschule Inzing die benötigten Gewerke ausgeschrieben. Die Vergabe an die jeweiligen Bestbieter mit einem Gesamtvolumen von rund € 322.000 wurde nun vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Mietzins- und Annuitätenbeihilfe

Die Landesregierung hat die Richtlinien zur Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe angepasst, infolgedessen die Gemeinden ersucht wurden, die Änderung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes von derzeit € 3,50 auf € 4,- durchzuführen. Dies wurden nun auch vom Gemeinderat beschlossen.

Wohnbaugeförderte Eigentumswohnungen

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurden nun die ersten sechs Wohnungen der beiden Projekte „Das Dreikant“ und „Wohnen am Schöllерweg“ vergeben. Gleichzeitig wurde für die Vergabe der weiteren Wohnungen beschlossen, von der Formalvo-

raussetzung der fünf Jahre Hauptwohnsitz abzusehen und diese auf Hauptwohnsitz in Inzing zu beschränken.

Ausschüsse

Folgende Beschlüsse, nach Vorbereitung im jeweiligen Ausschuss, wurden vom Gemeinderat gefasst: Für die Sanierung der Rangger Kapelle wird die Firma Niederhauser beauftragt. Beim Neubau Altersheim wird der Architektenwettbewerb ausgeschrieben.

Tiroler Gemeindeverband

Bürgermeister Sepp Walch berichtete von den aktuellen Entwicklungen im Tiroler Gemeindeverband zur Causa Gemnova, einer dazu stattgefunden Videokonferenz und über den kurzfristig anberaumten Gemeindetag in Zirl.

Allfälliges

Angela Walch stellte einen Antrag betreffend Austritt aus dem Gemeindeverband und regte an, wieder ein Dorffest zu veranstalten. Bernhard Gassler lobte die Organisation des Hundstalopen und erkundigte sich über den Stand des Kraftwerkes Enterbach. Armin Saxl informierte über den tirolweiten Landeswandertag des Pensionistenverbandes und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Personal

Folgende Anstellungen wurden beschlossen: Thanaa Aouad Nasrah, Kerstin Bayr und Zeynep Gülfidan als Stützkräfte im Kindergarten, Martina Mair als Assistentkraft für die Sprachförderung und Pamela Pichler als Pflegefachassistentin im Vivavinz.

□.....

Gemeinderatssitzung vom 10.8.2023

Bericht des Bürgermeisters

Nachdem die Sitzung in der Inzinger Alm stattfand, nutzte Bürgermeister Sepp Walch die Gelegenheit und zeigte die derzeit geplante Trasse für das Oberstufenkraftwerk, die Sanierungen am Almweg nach den Schäden vom Frühjahr und auch einen Teil der Sturmschäden im Wald. Für das geplante Oberstufenkraftwerk ist nun ein vorläufiges Projekt in Begutachtung. Weiters berichtete

er über die Unwetterschäden vom 18. Juli. Durch die enormen Sturmschäden ist ca. 3.000 fm Schadholz angefallen. Dazu gab es am 8. August ein Informationsveranstaltung für alle Waldbesitzer und Nutzungsberechtigten. Der Leiter der BFI Innsbruck Manfred Kreiner, Förster Hannes Waldhart und Waldaufseher Thomas Brecher haben die zum Teil dramatische Situation im Wald präsentiert und die geplanten Maßnahmen und Möglichkeiten aufgezeigt. Es droht eine massive Borkenkäferinvasion, wichtig wird sein, dass das Holz so schnell wie möglich aufgearbeitet wird.

- 1. Bericht Bürgermeister
- 2. Wohnungsvergaben „Wohnen am Schöllерweg“ und „Das Dreikant“
- 3. Bericht von der Sitzung des Ausschusses der Generationen vom 18.7.2023
- 4. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Mobilität und Energie vom 27.7.2023 (vertagt)
- 5. Anträge, Anfragen, Allfälliges
- 6. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
- 7. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
- 8. Personal (nicht öffentlich)

Wohnbaugeförderte Eigentumswohnungen

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurden nun weitere vier Wohnungen der beiden Projekte „Das Dreikant“ und „Wohnen am Schöllерweg“ vergeben.

Ausschüsse

Karin Leismüller berichtete über die stattgefundenene Sitzung des Generationenausschusses. Der Bericht des Ausschusses für Infrastruktur, Mobilität und Energie wurde vertagt. Es waren keine Beschlüsse zu fassen.

Personal

Als Stützkräfte für den Kindergarten 1 werden Sabine Mair und Corinna Krepatz, als Schulassistenten Sebastian Thöni und Corinna Kirchbner-Tscherk angestellt. Als Hortleitung verstärkt künftig Anna Haider als pädagogische Fachkraft unser Team, da Christina Aichner wieder mit Vollbeschäftigung in den Kindergarten wechselt. Als Raumpflegerin im Vivavinz wird Shaden Alshaaban angestellt.

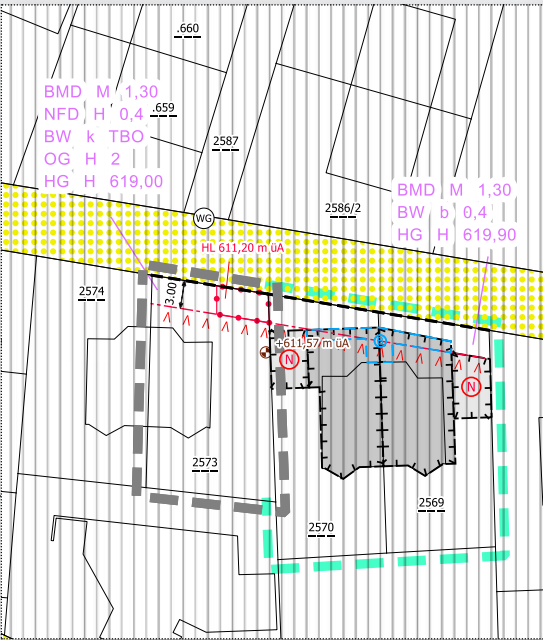
Aus dem Bauamt

In der Gemeinderatssitzung im Juli 2023 wurde folgender Bebauungsplan erlassen.

Sitzung vom 13.7.2023

Erlassung Bebauungsplan – Errichtung Carport
Roland Sturm

Planungsbereich Gst. Nr. 2573,
Bereich Ziegelstraße



Bauanzeigen

Angelika und
Klemens Meliss
Photovoltaikanlage
Bereich Wiesenweg

Stefan Fritz
Photovoltaikanklage
Bereich Kohlstatt

Matthias Witsch
Photovoltaikanlage
Bereich Angerweg/Hube

Marc Melitopulos
Pergola und Beschattung
Bereich Brechtenweg

Walter Förg
Sanierung Satteldach
Bereich Hauptstraße

Josef Markt
Photovoltaikanlage
Bereich Salzstraße

Hermann Jenewein
Sanierung Dach
Bereich Salzstraße

Theresa Walch
Photovoltaikanlage
Bereich Jörg-Kölderer-Weg

Pro Living Invest GmbH
Errichtung Einfriedungen
Bereich Buchweg

Manuel Zangerl
Terrassenüberdachung
Bereich Rauthweg

Monika und Christian Cassan
Solaranlage
Bereich Hans-Steiner-Weg

Roswitha und Josef Erlacher
Photovoltaikanlage
Bereich Toblaten

Clemens Walch
Photovoltaikanlage
Bereich Enterbachweg

Irmgard Huter und
Reinhard Immler
Photovoltaikanlage
Bereich Buchweg

Juri Ginzinger
Errichtung
Absturzsicherung
und Wartungstreppe
Bereich Angerweg

Bernhard Schuchter
Photovoltaikanlage
Bereich Toblatnerweg

Katharina Lackner und
Dominik Edinger
Wärmedämmung
und Luftwärmepumpe
Bereich Toblatnerweg

Simon Pfandler
Photovoltaikanlage
Bereich Brechtenweg

Klaus Mair
Errichtung Schwimmbecken
Bereich Buchweg

Sabrina und Christian Matt
Photovoltaikanlage
Bereich Jörg-Kölderer-Weg

Johannes Abenthung
Photovoltaikanlage
Bereich Toblaten

Jürgen Martin
Photovoltaikanlage
Bereich Mühlweg

Nuran Alper und
Karl-Heinz Reichenhauser
Photovoltaikanlage
Bereich Buchweg

Gemeinde Inzing
Photovoltaikanlage
Bereich Kohlstatt

Ines und Claudio Huber
Errichtung automa-
tische Toranlage
Bereich Ziegelstraße

Petra und Thomas Hillebrand
Photovoltaikanlage
Bereich Wiesenweg

Baubewilligungen: Abbruchsanzeige

Bernhard Schuchter
Errichtung Nebengebäude, Lager und Kellergeschoss
Bereich Toblatnerweg

Helga Trenkwaller
Totalabbruch Bestandsgebäude
Bereich Toblatnerweg

Eleonora Gebhart
Änderung Wintergarten
Bereich Hans-Steiner-Weg



Danke dir und alles Gute!

*Eine Langzeitära geht zu Ende:
Mit 1. September verabschiedet sich
unser Amtsleiter und Finanzver-
walter Josef Draxl nach unglaublichen 44 Jahren in der Gemeinde in
den wohlverdienten Ruhestand.*



Bericht: Seit 1979 stand er als Mitarbeiter in der Verwaltung im Dienst der Gemeinde, ab 1991 als Finanzverwalter und schließlich ab Herbst 2004 als Amtsleiter. Das umfangreiche Aufgabengebiet zum Beginn seiner Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung ist heute nicht mehr vorstellbar, so wurde Josef anfangs sogar für den Schülertransport mit dem gemeindeeigenen orangen Schulbus eingesetzt! Josef, der für seine genaue, gewissenhafte und besondere Fähigkeit im Bereich des Budget- & Kassenwesens bekannt ist, wurden daher auch unter den verschiedenen Bürgermeistern bereits in jungen Jahren verantwortungsvolle Bereiche übertragen, war interimistisch für die Heimleitung unseres Vinzenz-Gasser-Heimes zuständig und ebenso in der Gemeindeverwaltung Hatting erste Ansprechperson in den Jahren der Zusammenlegung der beiden Kommunen. Nach dem plötzlichen und schmerzvollen Verlust des von Allen geschätzten damaligen Amtsleiters Klaus Grieser wurde Josef aufgrund seiner Langzeiterfahrung und seines tollen Rufes in der Verwaltung und Finanzgebarung zum Amtsleiter bestellt, welche Position er bis zum heutigen Tag und Antritt in den Ruhestand innehatte. In den 44 Jahren wurden sehr viele und für die Gemeinde wichtige Projekt auch durch ihn in die richtige Richtung gelenkt und umgesetzt. Beispielsweise sei hier der Neubau des Gemeindeamtes, des Vinzenz-Gasser-Heimes, des 10er Hauses u.v.m. angeführt. Unzählige Wahlen hat er als

Wahlleiter-Stellvertreter durchgeführt. In den letzten Jahren war es auch Josef, der seitens der Gemeinde federführend die Bewältigung der Coronakrise geleitet hat. In der Gemeinde Inzing sind heute an die 140 Mitarbeiter beschäftigt, ein Großteil davon im Bereich des Vivavinz und der Kinderbetreuungseinrichtungen. Dieses wirklich große Team zu führen ist sicherlich nicht immer einfach, doch Josef hat hier durch seine objektive, angenehme, nicht zuletzt menschliche, Personalführung einen hervorragenden Ruf genossen. Diese Eigenschaften und seine Loyalität wussten und wissen auch die vielen politischen Funktionäre jeden Couleurs zu schätzen. Außerhalb der Gemeinde engagiert sich Josef bei Vereinen, war langjähriger Kassier und Schützenobmann, mit großem Einsatz bei den Ringern und freiwilliger Helfer bei vielen anderen Veranstaltungen und Vereinen, was auch sein großes Interesse und eine gewisse Neugierigkeit am Dorfgeschehen zeigt. Insgesamt möchten wir uns bei Josef – dem Inbegriff von „amtsbekannt“ – für seine langjährige Tätigkeit und sein hervorragendes Engagement zugunsten der Gemeinde Inzing ganz herzlich bedanken und ihm für den Ruhestand vor allem Gesundheit, aber auch Glück, Zufriedenheit und ausreichend Zeit mit seiner Familie wünschen.

**Bürgermeister Sepp Walch
mit seinem Verwaltungsteam**

Bei uns ist
immer etwas los!



BESUCH VOM ROTEN **K**REUZ

FASCH**I**NGSUMZUG

DER **N**IKOLAUS WAR DA!

ERNTE**D**ANK

SOMME**R**EST

VIELE GEBU**R**TSTAGSFEIERN

SPAZIER**G**ÄNGE

BESUCHE IM **A**LTERSHEIM

KINDE**R**CHOR

ÖAM**T**C FÜR DIE VORSCHULKINDER

GESUNDE JAUSE MIT **D**EN JUNGBAUERN

KOCH**E**N UND BACKEN

OSTERE**I**ER SUCHEN

SCHMÖKER**N** IN DER BÜCHEREI

ZAHNPROPHYLAXE

„**T**IERSCHUTZ MACHT SCHULE“

LATER**N**ENUMZUG

AUSFLÜ**G**E



Bericht und Fotos:
Kindergarten 1



Erfolgreiches Schulende mit Ausblick in das Schuljahr 2023/24



Das Schuljahr 2022/23 war für die Landesmusikschule Zirl ein sehr positives, denn es sind in allen angebotenen Fächern zahlreiche Neuanmeldungen eingegangen.

Bericht: Es ist sehr erfreulich, dass so ein großes Interesse an der Musikschule bzw. an einem Musikschulunterricht besteht. Leider war es nicht möglich jedem Bewerber einen der begehrten Plätze zu ermöglichen, um im Herbst 2023 mit Begeisterung und Elan eine Musiklaufbahn zu starten.

Foto: LMS Zirl / Wolfgang Albery

Schwerpunkt Vernetzung & Digitalisierung fortgeführt

Der Schwerpunkt der Vernetzung, mit dem Ziel zukunftsweisende Kooperationen zu schaffen, konnte erfolgreich weitergeführt werden. Zusätzlich zum allseits bekannten Kooperationsprojekt „Bläserklasse“ wird im Schuljahr 2023/24, nach dem heurigen Pilotprojekt in den Volksschulen Inzing und Hatting, ein weiteres schulisches Kooperationsprojekt in allen Gemeinden realisiert – die „Singende Schule“. Hierfür kommen alle Volksschulkinder in den Genuss besonders abwechslungsreicher und interessanter Musikstunden, welche von Lehrpersonen der Landesmusikschule Zirl an den jeweiligen Volksschulen durchgeführt werden. Ein musikalisches Highlight waren in jedem Fall die Teilnahmen beim Landes-

wettbewerb PRIMA LA MUSICA im März in Toblach (Südtirol). Die Schülerinnen und Schüler erspielten sich bei insgesamt 19 entsandten Gruppen- und Solobeiträgen ausschließlich 1. und 2. Preise. Vier der 19 Beiträge erzielten eine Auszeichnung. Ein Schüler erspielte sich die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Graz, welcher dort mit Tageshöchstpunktzahl ebenfalls brillierte. Außerdem wurden im Schuljahr 2022/23 alle Digital-Projekte fortgeführt. So wurden unsere Video- & Fotoplattformen bespielt – mehr dazu finden Sie in den Links bzw. mit Hilfe des QR-Codes. Im Anschluss finden Sie unsere bereits feststehenden Veranstaltungstermine für das Schuljahr 2023/24:

▲ Begeisterung für das Chorsingen bereits in jungen Jahren.

TERMINE / INFOS

10.12.2023 17.00 Uhr „Zirler Adventsingen“, B4 Zirl

20.01.2024 19.00 Uhr Neujahrskonzert Orchester LMS Zirl, B4 Zirl



Homepage: www.musikschulen.at/zirl
Videoplattform: <https://lmszirlvideos.pictureproductions.eu/>
Fotoplattform: <https://lmszirl.pictureproductions.eu/>

Auszeichnung für Pflegekräfte geht ins Vivavinz nach Inzing



Am hohen Frauentag, den 15. August 2023 wurden repräsentativ für die viele gute Arbeit, die im Bereich der Altenpflege geleistet wurde und wird, vom Land Tirol Verdienstmedaillen an Pflegekräfte verliehen.

Martin Steindl
inmitten des
Vivavinz-
Teams!

Bericht: In einer Ausschreibung seitens der Arge Tiroler Altenheime wurde in den Heimen in ganz Tirol nach einer herausstechenden Pflegekraft gesucht. Wir vom Vivavinz Vinzenz-Gasser-Heim konnten für diese Auszeichnung unseren Mitarbeiter - Pflegeassistent Martin Steindl – nominieren. Unsere Auswahl fiel auf ihn aufgrund seiner Ausbildung, seiner Kompetenz, seiner Fortbildungen, seines Know-hows, seines Engagements und nicht zuletzt seines Seins. Und wir sind stolz, denn Martin ist seit 13. Mai 1991, also inzwischen schon über 33 Jahre bei uns im Haus und schafft es immer noch, unseren Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, unseren Praktikanten Sicherheit und Wissen zu vermitteln und unserem Team ein wertvoller und unverzichtbarer Kollege zu sein. Wir im Vivavinz sind stolz auf Martin und unser ganzes Team, egal ob in der Pflege, im

Funktionsbereich, in der Wäscherei oder in der Küche: denn wir wissen das Tun jedes Einzelnen, das macht uns aus.



GRATULATION

Auch der Träger der Einrichtung – die Gemeinde Inzing – ist stolz auf seinen Mitarbeiter Martin Steindl, der sich diese Auszeichnung, stellvertretend für alle Pflegekräfte, ehrlich verdient hat!

Die Erwachsenenschule Inzing hat eine neue Nachfolge!



Belinda und Hannes, die neuen Leiter der Erwachsenen-schule Inzing



Die Erwachsenenschule Inzing wird bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich und mit sehr viel Engagement von Karin und Peter geleitet.

Bericht und Foto: Belinda und Hannes Thurner

Durch ihren großen Einsatz konnten zahlreiche Angebote wie Sportkurse, Vorträge, Kochkurse, Reisen, etc. für euch angeboten werden. Da sie nun seit Längerem auf der Suche nach einer Nachfolge sind, haben wir uns recht kurzfristig entschieden, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen. Seit einiger Zeit stecken wir mitten in der Planung des neuen Herbstprogramms. Wir möchten auch zukünftig – mit bekannten sowie neuen Angeboten – das Weiterbestehen der Erwachsenenschule Inzing aufrechterhalten. Durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde ist es uns möglich, kostengünstige, ortsnahe und abwechslungsreiche Bildungsangebote für euch anzubieten. Wir konnten bereits einige Vereine für zukünftige Projekte gewinnen - dafür möchten wir uns nochmals bei allen

Beteiligten bedanken! Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei allen Referentinnen und Referenten, die bereits für die Erwachsenenschule tätig sind und uns auch weiterhin unterstützen werden. Wir hoffen, dass das neue Programm euer Interesse weckt und euch zur einen oder anderen Anmeldung motivieren kann. Damit auch die zukünftigen Angebote noch mehr euren Wünschen entsprechen, sind wir für alle Anregungen, Ideen und Vorschläge offen. Wenn ihr Lust habt, eure Kompetenzen als Referent in der Erwachsenenschule einzubringen, meldet euch einfach bei uns.

Das Herbst-/Winterprogramm wird in der letzten Ferienwoche veröffentlicht - Anmeldungen über unsere Homepage www.es-inzing.at sind ab 8. September möglich!

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Anmeldungen und wünschen euch einen schönen Herbst!

Schöne Grüße
Belinda & Hannes Thurner

Freudenthaler feiert mit vielen Innovationen das

50-Jahr-Jubiläum

Im Mai 1973 wurde Freudenthaler als lokales Unternehmen in Tirol gegründet, 50 Jahre später hat sich das Tiroler Paradeunternehmen als einer der österreichweit führenden Entsorgungs- und Recyclingspezialisten etabliert.

Bericht: Der innovative Ressourcenmanager ist heute vor allem in Salzburg, Tirol und Vorarlberg von Bregenz bis Zell am See im Einsatz, am Standort in Inzing werden pro Jahr rund 60.000 Tonnen Abfälle verarbeitet. Zu den Kunden zählen Industrie, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen – in 169 Gemeinden Westösterreichs werden zudem Problemstoffsammlungen für die Gemeindebürger durchgeführt. Im Jahr 2022 erwirtschaftete das Unternehmen mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von über € 17 Mio.

Foto: Birgit Pichler

Zuletzt hat das Unternehmen nicht nur in die Modernisierung seiner Flotte und in innovative Technologien investiert, sondern vor allem auch in die Ausbildung von Fachkräften. Freudenthaler agiert federführend in der Lehrlingsausbildung und konnte so Tirols ersten Entsorgungs- und Recyclingfachmann ausbilden. Geschäftsführerin Ingeborg Freudenthaler wurde für ihr Engagement im Sozialbereich sowie im Bereich Umweltschutz im Jahr 2020 mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Sie sieht angesichts der angespannten Situation am Arbeitsmarkt in der Personalführung einen zentralen Schlüssel zum Erfolg: „Wer führen will, muss vorangehen können. Wer Entscheidungen trifft, muss standhaft sein“, erklärt die Geschäftsführerin des Tiroler Vorzeigeunternehmens. Über sechzig bestens ausgebildete Mitarbeiter sorgen heute mit ihrem Spezialwissen in den Bereichen Chemie, Gefahrguttransport, Projektabwicklung und Ressourcenmanagement dafür, dass jede Art von Abfall so nachhaltig wie möglich behandelt wird.

Auch im Bereich des Fuhrparks setzt man auf Innovation: Die Erneuerung bzw. Umstellung der Gefahrgutflotte auf Fahrzeuge, die den neuesten Emissionsrichtlinien entsprechen und maximale Effizienz garantieren, wurde in den vergangenen Jahren konsequent umgesetzt. Investition zum Jubiläum: Freudenthaler



eröffnet neues Bürogebäude „Salzbau“ Pünktlich zum 50-jährigen Bestehen wird am Firmenstandort gebaut: Die Freudenthaler Familienholding investiert rund zehn Millionen Euro in die Errichtung eines neuen Gebäudes, das im Spätsommer 2023 eröffnet wird. Der stylish-moderne „Salzbau“ ist nicht nur hinsichtlich architektonischer Aspekte richtungsweisend, auch die Energiethematik wurde bei Planung und Konzeption mitbedacht: So wird die Immobilie mit einer Grundwasser-Wärmepumpe ausgestattet und über Kühl- bzw. Heizelemente an den Decken verfügen, die für ein angenehmes Raumklima sorgen werden. Zelebriert wird das 50-Jahr Jubiläum von Freudenthaler übrigens im Herbst – dann soll mit den offiziellen Feierlichkeiten im Beisein der Partner, Kunden und Weggefährten auch der neue „Salzbau“ eingeweiht werden.

Geschäftsführerin Ingeborg Freudenthaler und **Prokurist** Christian Sailer freuen sich über die Fertigstellung vom Salzbau.

sal.z.i. FORUM am 28. September 2023 – jetzt Plätze sichern!

*Vorhang auf für einen
unterhaltsamen Abend rund
um regionale Arbeitswelten:
spannende Vorträge, tolle
Jobs, Kabarett & mehr!*

Bericht: Zuhören, diskutieren, inspirieren, lernen,
sal.z.i. lachen und genießen – darum geht's auch
beim diesjährigen sal.z.i. FORUM des
Wirtschaftsförderungsverein Salzstraße
Zirl-Inzing, das am 28. September 2023 ab
18.00 Uhr im Veranstaltungszentrum B4
in Zirl stattfindet. Vereinsobmann Simon
Meinschad spricht über die spannende
Herausforderung, gemeinsam Zukunft zu
gestalten und freut sich auf einen regen
Austausch zwischen allen Beteiligten.
Zahlreiche Betriebe der Region geben
Einblick in ihre Arbeitswelten, Lehrberufe
und Ausbildungsprogramme sowie aktu-
ellen Jobs.

*der Tiroler
Kabarettist und
Wortakrobat
Markus Koschuh
- das Highlight des
Abends ▼*



© Thomas Böhm

Als Highlight des Abends präsentiert der
Tiroler Poetry Slammer und Kabarettist
Markus Koschuh einen kleinen feinen
Auszug aus seinem Programm „WOHN-
MACHT“ – Wortakro-
batik vom Feinsten, die
für Lacher sorgt und
gleichzeitig zum Nach-
denken anregt. Gegen
21.00 Uhr erwarten
Sie Drinks, Häppchen
und tolle Gespräche im
Foyer des B4. Alle Inte-
ressierten sind herzlich
eingeladen und will-
kommen – Eintritt frei!

Wofür steht der Verein sal.z.i.?

Der Wirtschaftsförderungsverein Salz-
straße Zirl-Inzing wurde 2016 von den
dort ansässigen Unternehmen gegründet
und besteht aktuell aus 29 Mitgliedsfirmen
sowie Vertretern der Gemeinden Zirl und
Inzing. Gemeinsam wollen sie die Zukunft
des Gewerbegebiets Salzstraße Zirl-Inzing
gestalten. Dazu gehören auch regelmäßige
Network-Events, wie das jährlich stattfin-
dende sal.z.i. FORUM.

Jetzt vorab Tickets sichern auf:
www.salzi.tirol



Mehr Informationen:

Wirtschaftsförderungsverein
Salzstraße Zirl – Inzing / sal.z.i.
hollu Campus 1
6170 Zirl, Österreich
E-Mail: info@salzi.tirol

*Simon Meinschad freut sich wieder auf
angeregte Diskussionen am Podium,
wie im letzten Jahr mit David Narr
(Fachkräftekoordinator WK Tirol), Ot-
mar Gredler (Betriebsleiter Ing. Berger
& Brunner Baugesellschaft mbH) und
Vera Lochmann (AK Tirol Jugend-
abteilung). Thema heuer: Gemeinsam
Zukunft gestalten! ▼*



© sal.z.i.

Erfolgreiche Chorreise nach Bratislava

*Am 8. Juni war es so weit. Nach längerer Pause machte sich
die Chorgemeinschaft Inigazingo auf den Weg zu einer mehr-
tägigen Chorreise. Der Weg führte dieses Mal über die
Grenzen Österreichs hinaus, nach Bratislava.*

Bericht:
Anna Spiegl

Foto:
**Bratislava
Music Agency**

Anlass für unsere Reise war das von der
Bratislava Music Agency veranstaltete
Bratislava Choir Festival, das von 8. bis
11. Juni in der slowakischen Hauptstadt
stattfand. Neben der Chorgemeinschaft
Inigazingo nahmen Chöre aus der Slo-
wakei, Ungarn, Tschechien
und Finnland daran teil.

Sie bedarf intensiver und konzentrierter
Vorbereitung und ein perfektes Zusam-
menwirken von Chor, Chorleitung und
Reiseorganisation. Erstmals unter der
Leitung von Andrea Wegscheider-Draxl
nahmen wir an einem solchen Wettbewerb

Das dichte musikalische
Programm sah mehrere
Auftritte vor Publikum,
sowohl in kirchlicher als
auch weltlicher Umgebung
mit der Präsentation von
entsprechendem Liedgut
vor. Daneben nutzten wir
selbstverständlich die Gele-
genheit, die Sehenswürdig-
keiten der geschichtsträch-
tigen Stadt an der Donau
zu besichtigen und die
slowakische Küche näher
kennenzulernen. Eine
Stadtführung brachte uns
insbesondere die musikalischen High-
lights des historischen Stadtkerns näher.

Höhepunkt des viertägigen Festivals war
ein Chorwettbewerb. Unter den Augen der
hochkarätig und international besetzten
Jury zeigten die teilnehmenden Chöre in
unterschiedlichen Kategorien ihr Können.
Das gab auch uns die Gelegenheit, un-
terschiedliches Liedgut aus den verschie-
denen Ländern zu genießen und uns noch
mehr für den Chorgesang begeistern zu
lassen. Besonders wertvoll war auch der
Austausch mit internationalen Chören
und das Kennenlernen anderer Gesangs-
und Musikstile.

Die Teilnahme an einem Chorwettbewerb
war für uns eine besondere Erfahrung.



teil und durften der Jury unser breites
Repertoire an unterschiedlichen Musik-
stilen, von Romantik bis Pop vorstellen.
Die disziplinierte Vorbereitung hat sich
gelohnt und wir konnten die Jury beein-
drucken. Die Chorgemeinschaft Inigazingo
reiste nicht nur mit jeder Menge positiver
neuer Eindrücke, sondern auch mit einer
Auszeichnung in Silber in der Kategorie
„Gemischte Chöre – Erwachsene“ im
Gepäck zurück nach Inzing.

Wir danken unserer Chorleiterin
Andrea Wegscheider-Draxl für
die ausgezeichnete musikalische
Leitung und dem Vorstand für die
hervorragende Organisation der Reise.

▲ Inigazingo singt
„Happy“

Freiwillige Feuer Inzing – Feiern, Bewerbe und Leistungsprüfungen



Abseits der Einsatzbereitschaft 24 Stunden, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr, stellt die Gemeinschaft und der Zusammenhalt eine wichtige Säule unserer Einsatzorganisation dar. Diese wird durch Feiern, Proben, Bewerbe u.v.m. gestärkt, worüber wir auch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung berichten dürfen.

von links:
Manuel, Sebastian,
Eva, Timon und
Maximilian wurden
in den aktiven
Dienst überstellt ▼

Bericht: Am 7. Mai 2023 konnten wir wieder unsere alljährliche Florianifeier abhalten. Nach dem traditionellen Einzug mit der Musikkapelle in die Kirche fand die Hl. Messe zu Ehren unseres Schutzpatrons, des Heiligen Florians, statt. Im Zuge des Kirchgangs konnten wir einige Kameraden aufgrund ihrer Verdienste befördern bzw. angeloben. Anlässlich des erfolgreich absolvierten Wissenstest in Silber konnten Leon Martin, David Wagner und Isabella Hanni zum Jugendfeuerwehrmitglied zweiten Grades befördert werden. Florian Egger und David Bachmann legten den Wissenstest in Gold ab und konnten daher zum Jugendfeuerwehrmitglied dritten Grades befördert werden.

Fotos:
FF Inzing



Bewerbe und Leistungsprüfungen:

Neben dem normalen Übungsbetrieb waren wir in letzter Zeit auch im Bereich der Bewerbe und Leistungsprüfungen recht aktiv. Im Bereich der technischen Hilfeleistung nahm eine Gruppe unserer Wehr bei den THL-Tagen in Gries im

Von der Jugendgruppe in den aktiven Dienst überstellt, und daher angelobt und zum Feuerwehrmann befördert, wurden Timon Draxl, Manuel Mair, Eva Maizner, Sebastian Neuner und Maximilian Schnaitter.

Nach zwölfjährigem aktivem Dienst durften wir Thomas Gassler zum Hauptfeuerwehrmann befördern. Markus Heiß wurde ob seiner Tätigkeit als Gerätewart zum Löschmeister befördert. Schlussendlich konnten wir auch noch Markus Egger zum Oberlöschmeister befördern. Anschließend erfolgten die Kranzniederlegung und das Gedenken an die verstorbenen Kameraden. Der restliche Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Kameradschaft bei sehr guter Verköstigung im Gasthof zum Stollhofer.



Sellrain teil. Im Zuge des THL-Tags wurde ein Übungsszenario abgearbeitet und interessanter Erfahrungsaustausch mit den anderen teilnehmenden Feuerwehren betrieben.

Außerdem legte eine Gruppe der FF Inzing nach intensiver Vorbereitung die Technische Leistungsprüfung (TLP) – Form B in Silber erfolgreich ab. Nach Beurteilung durch das Bewerter Team wurde die gezeigte Leistung mit dem Abzeichen in Silber belohnt.



Ab-
arbeitung
TLPB

Bezüglich des Bewerbswesens trat eine motivierte Gruppe der FF Inzing beim 59. Landesfeuerwehrwettkampf in Längenfeld an und konnte das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich erwerben.



Die
Bewerbs-
gruppe

Die Jugendgruppe nahm gemeinsam mit Mitgliedern der Feuerwehrjugend Kematen am 37. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Ischgl teil. Unsere Gruppe konnte dabei sowohl auf der Hindernisbahn als auch beim Staffellauf eine gute Zeit erreichen, wobei der Hindernislauf fehlerfrei und der Staffellauf mit nur einem kleinen Fehler absolviert werden konnte.



Start-
aufstellung

Schlussendlich trat eine motivierte Bewerbungsgruppe beim Abschnittsnassbewerb der Abschnitte Seefeld, Kematen und Telfs sowie als Gastgruppe beim Bezirksnassleistungsbewerb in Gaschurn in Vorarlberg an. Dort konnten in der Gästeklasse der dritte Platz erreicht werden.



Bewerbs-
gruppe
Gaschurn

▲ Abarbeitung
des Szenarios
durch das
TRT-Team
Inzing

4 Tage Blasmusik & More

Nach 1 ½ Jahren der Planungsphase, 24 Besprechungen in diversen Untergruppierungen und 4 sehr anstrengenden, aber tollen Tagen ging das Bezirksmusikfest anlässlich des 200-jährigen Bestandsjubiläums der Musikkapelle Inzing vom 6. bis zum 9. Juli über die Bühne.

Bericht: Am Eröffnungstag, dem Donnerstagabend, schlug Bürgermeister Sepp Walch gekonnt das Bierfass an und sorgte dafür, dass sich alle Besucherinnen und Besucher in den vier Festtagen immer mit gekühlten Getränken erfrischen konnten.

Fotos:
MK Inzing

Obfrau Verena Wild und Kapellmeister Franz Eller bekamen die 200-Jahr Urkunde überreicht ▼



Der spätere Freitagnachmittag stand im Zeichen der Blasmusikjugend. Kinder und Jugendliche aller 13 Bezirkskapellen gaben sich ein musikalisches Stelldichein und erfreuten die zahlreich erschienenen Mamas, Papas, Omas, Opas und die vielen anderen im Zelt anwesende Zuhörer.

Das traditionelle Oldtimertreffen, heuer eingebettet in unser Zeltfest am Samstag, fand wie jedes Jahr tollen Anklang und ließ zahlreiche Fans aus nah und fern nach Inzing strömen, um die PS-Raritäten zu bewundern.

Abgerundet wurde das Fest am Sonntag mit der Festmesse und anschließendem Festakt

▲ Einmarsch
der MK Ranggen

Sino's Bangert
bot eine herrliche
Kulisse für die
Feldmesse und
den Festakt ▶



18
19



▲ Auf ein erfolgreiches Fest muss
auch angestoßen werden



▲ Bürgermeister Sepp Walch bekam eine
Urkunde als „Förderer der Blasmusik“

in „Sino's Bangert“. Bürgermeister Sepp Walch erhielt das Ehrenzeichen „Förderer der Blasmusik“ überreicht. Außerdem erfreuten sich Obfrau Verena Wild und Kapellmeister Franz Eller über die Ehrenurkunde anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Musikkapelle Inzing.

Eine Auszeichnung für langjährige Vorstandstätigkeiten erhielten Instrumentenwart Wolfgang Krug, Kapellmeister-Stv. Bastian Ernst und Schriftführerin Melanie Oberthanner-Plattner.

Der anschließende Einzug der Bezirkskapellen, der Schützenkompanie Inzing und der Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr Inzing von der Bahnstraße bis zum Ende der Salzstraße gab ein wunderschön farbenprächtiges Bild für die vielen anwesenden Zaungäste ab.

Nach sechs Konzerten und anschließendem Tanz zu den Melodien der „Hattinger Buam“ klang das Fest ... in den späteren Abendstunden ... aus.

Die Inzinger Musikantinnen und Musikanten freuten sich sehr über den zahlreichen Besuch an allen Festtagen.

Ein großer Dank gilt nicht nur allen Mitgliedern der Musikkapelle Inzing für ihren großartigen Einsatz, denn ein besonderes Vergelt's Gott ergeht an die vielen Vereine und externen Helferinnen und Helfer, ohne die das Fest gar nicht möglich gewesen wäre. Vom Zeltaufbau, über den laufenden Betrieb untertags, am Abend und in der Nacht, bis hin zum Abbau und den Aufräumarbeiten:

**Danke an alle,
die die Musikkapelle Inzing
so tatkräftig unterstützt haben!**

Der Krippen- verein Inzing

Krippenausstellung
des Krippenvereins
2022 im Mehrzwecksaal ▼



Zu den ältesten Vereinen in Inzing zählt der Krippenverein. Seit dem frühen 19. Jahrhundert ist die Serie bekannter Inzinger Krippenbergbauer nicht abgerissen und auch heutzutage erlebt das Krippenwesen in unserem Dorf einen bedeutenden Aufschwung.



Bericht: 1910 gilt als das Gründungsjahr des Inzinger Krippenvereins. Bernhard Schnaitter (1854-1929) war der erste Obmann. Mit ihm tätig waren vor allem Josef Schatz, Daniel Vent und Johann Kratzer, die mit ihrer Begeisterung für die Weihnachtskrippe Inzing zu einem weitem bekannten Krippendorf machten. Zahlreiche Besucher kamen bereits damals nach Inzing zum Krippenschauen und verbreiteten erstmals den Ruf Inzings als Krippendorf mit wunderbaren Großkrippen. Die 6,5 Meter lange „Giner-Krippe“ (entstand 1860-1863) in unserer Kirche, ein typischer Thaurer Krippenberg im orientalischen Stil, faszinierte die damaligen Krippenpioniere derart, dass bis heute der orientalische Krippenberg die „Krip-

Fotos: Krippen-verein

penlandschaft“ unseres Ortes dominiert. Nach dem 2. Weltkrieg führte Karl Oberthanner (1921-1997) die Krippenbaukunst von Johann Kratzer (1855-1942) meisterhaft weiter. Vor allem diese beiden Krippenbauer gelten heute noch als große Vorbilder für die besten Krippenbergbauer weit über Inzings Grenzen hinaus. Genaue Einblicke in die Geschichte, die Tätigkeiten des Inzinger Krippenvereins und den großartigen Krippenbestand bietet das 2021 vom Krippenverein herausgegebene Inzinger Krippenbuch („Dorf der Krippenbergbauer“), das beim Krippenvereinsobmann erhältlich ist. Die Pflege und Weitergabe wertvollen Kulturgutes und christlichen Brauchtums

▲ Blick in die
Krippenwerkstatt
Inzing

ZIELE UND AUFGABEN DES VEREINS:

Pflege und Weitergabe des Krippenbrauchtums durch:

- ▶ regelmäßig durchgeführte Kurse in der Inzinger Krippenwerkstatt (Krippenbau, Hintergrundmalerei, Herstellung von Krippenfiguren, Fassung von Krippenfiguren, Schülerkrippenbaukurse in der Mittelschule usw.)
- ▶ Krippenausstellungen und Krippenfeiern in der Vorweihnachtszeit
- ▶ Erhaltung und Restaurierung alter, künstlerisch wertvoller Krippenberge und Figuren
- ▶ Pflege des alten Brauches „Krippeleschauen“ (Hausbesuche mit „Krippenhoangert“ im Dorf und auch in anderen Krippendörfern, Führungen von angemeldeten Gruppen von Krippenfreunden zu den Hauskrippen unseres Dorfes)
- ▶ regelmäßiger Auf- und Abbau und Pflege unserer prachtvollen, alten Kirchenkrippe, die zu den wertvollen Kulturgütern unseres Dorfes zählt.
- ▶ Aufstellen der Fastenkrippe in der Kirche
- ▶ Gemeinschaftspflege durch Ausflüge und Krippenschauen in anderen Krippendörfern
- ▶ Überlieferung und Weitergabe der Inzinger Krippengeschichte in gedruckter Form mit Information und Anregungen für alle Krippenfreunde und solche, die es noch werden wollen (2 Inzinger Krippenbücher)

in unserem Dorf und darüber hinaus ist unsere oberste Prämisse: Wertvolles bewahren, Neues gestalten und die Türen öffnen, um zum Dialog darüber einzuladen. Der Inzinger Krippenverein mit dem derzeitigen Obmann Bernhard Wanner hat aktuell 180 Mitglieder und ist froh um jede neue interessierte Person, die durch ihre Mitgliedschaft beim Krippenverein das Krippenwesen unterstützt.

Unser Dank gilt der Gemeinde Inzing, die uns die Räume für den Ausbau unserer Krippenwerkstatt zur Verfügung gestellt hat und vor allem den vielen gastfreundlichen Krippenbesitzern in Inzing, die bereit sind, ihre Freude an der Weihnachtskrippe mit anderen zu teilen und somit den alten Brauch des Krippenschauens ermöglichen.

Die künstlerische Darstellung der Weihnachtsgeschichte spricht auch heute noch in unserer schnelllebigen, kopfgesteuerten Zeit das Herz und Gemüt einiger Menschen an. Möge die Arbeit und das Bemühen des Krippenvereins einen Beitrag dazu leisten, dass der besinnliche Brauch des Krippenbauens, Krippenaufstellens und Krippenschauens nicht in Vergessenheit gerät und Inzing weiterhin ein lebendiges Krippendorf bleibt.



Obmann und Kursleiter Bernhard Wanner beim Krippenbauen in der Krippenwerkstatt

DERZEITIGER VORSTAND DES KRIPPENVEREINS:

Obmann:	Bernhard Wanner
Obmannstellvertreter:	Hansjörg Walch
Kassier:	Walter Baier
Kassier Stellvertreter:	Martin Haslwanger
Schriftführerin:	Dagmar Hurmann
Beiräte:	Bernhard Mayer, Willi Lindenthaler, Johann Gassler

Kontaktdaten:

Bernhard Wanner
Tel.: +43 650 291 01 45 | b.wanni@gmx.at

Schützenkompanie Inzing – es gibt viel zu organisieren

Großes Schützenfest 2024 in Inzing

Bericht:
Hannes Ziegler

Nach dem gelungenen Bezirksmusikfest der Musikkapelle im heurigen Jahr findet 2024 wieder ein großes Traditionsfest in Inzing statt: Die Schützenkompanie wurde mit der Ausrichtung des 74. Bataillons-schützenfestes des Bataillon Hörtenberg betraut. Als Termin des dreitägigen Festes wurde der 14. bis 16. Juni 2024 festgelegt. Notieren Sie sich bereits jetzt den Termin - wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Inzinger Dorfschießen im Oktober

Zum beliebten Dorfschießen lädt im Oktober wieder die Schützenkompanie Inzing. Alle Inzingerinnen und Inzinger, sowie Gäste sind eingeladen, sich mit dem Luftgewehr im örtlichen Schützenheim in der Mittelschule Inzing zu messen. Wie in den letzten Jahren wird es auch heuer wieder ein Finalschießen geben. Die besten Schützen qualifizieren sich für das Finale der besten acht, das am 19. Oktober nach den Regeln der ISSF ausgetragen wird. Die Preisverteilung findet im Anschluss statt. Neben dem Mannschaftsbewerb mit jeweils drei SchützInnen (in verschiedenen Klassen) gibt es eine Einzelwertung.

Zum beliebten Dorfschießen lädt demnächst wieder die Schützenkompanie Inzing.



Auch bei den Jugendlichen findet das Zeltenwatten großen Anklang.
Foto: Schützenkompanie Inzing

Zeltenwatten im Schützenheim

Jede Menge Würste und Zelten gibt es in der Vorweihnachtszeit wieder zu beginnen, wenn die Schützenkompanie wieder zum „Wurst- und Zeltenwatten“ lädt. Diese traditionelle Veranstaltung für Freunde des geselligen Kartenspiels findet diesmal am 7. und 8. Dezember (Donnerstag und Freitag) im Inzinger Schützenheim statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Die Schützenkompanie Inzing freut sich auf zahlreichen Besuch.

DORFSCHIESSEN

Donnerstag, 5. Oktober,
19.00 Uhr – 22.30 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober,
19.00 Uhr – 22.30 Uhr

Freitag, 13. Oktober,
18.00 Uhr – 22.30 Uhr

Finalschießen:

Donnerstag, 19. Oktober, 19.00 Uhr

Preisverteilung:

Donnerstag, 19. Oktober, im
Anschluss an das Finale



Foto:
Manfred Weiß

Damengymnastik der Sportunion Inzing

Mit Schulbeginn starten wir wieder in die neue Gymnastik-Saison. Die Trainingszeiten und Kontaktdaten dürfen wir für euch hier zusammenfassen.

Bericht:
Evelyn Schatz

Ab **11. September 2023 jeden Montag** | 16.30 – 17.30 Uhr / Mehrzwecksaal der VS Inzing
Bewegungsstunde im Sitzen mit gezielten Übungen für den ganzen Körper die auch mit leichten körperlichen Defiziten zu machen sind

Foto:
alina rubo -
unsplash.com

Ab **12. September 2023 jeden Dienstag** | 16.30 – 17.30 Uhr / Mehrzwecksaal der VS Inzing
„FEEL GOOD I“ vielseitig funktionelle Gymnastik – Ganzkörpertraining

Ab **13. September 2023 jeden Mittwoch** | 20.00 – 21.00 Uhr / Mehrzwecksaal der VS Inzing
„FEEL GOOD II“ vielseitig funktionelle Gymnastik – Ganzkörpertraining

MITZUBRINGEN BEI DIESEN KURSEN:

**Handtuch, Trinkflasche und bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Socken
Matten und Handgeräte werden gestellt.**

Kontakt: Evelyn Schatz, staatlich geprüfte Trainerin | Tel.: +43 664 450 50 14

Weiters bieten wir über unsere Sektion noch die zwei folgenden Kurse an:

COPD Übungen mit eigenem Körpergewicht, für Lungen und Herz- & Kreislauferkrankungen
Termin steht noch nicht fest, Trainingstag voraussichtlich
Mittwoch, im Gymnastiksaal der MS Inzing

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit:
Carina Ladner, Dipl. Physiotherapeutin | Tel.: +43 680 247 45 10

Jin – Yoga Beweglichkeit und Entspannung für Körper und Geist
Termin steht noch nicht fest, Trainingstag voraussichtlich
Montag, im 10er-Saal

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit:
Birgit Haberer, Dipl. Mental- und Yogatrainerin | Tel.: +43 664 528 49 51

MITZUBRINGEN BEI BEIDEN KURSEN:
bequeme Kleidung und Turnschuhe oder Socken, Matten und Trinkflasche

RSCI - Frauenpower

Nach dem Bundesligatitel bei den Männern legten die RSCI-Frauen nach und ergatterten gleich zwei EM-Silbermedaillen für den RSC Inzing.

Bericht: Klaus Draxl
Martina Kuenz bewies ihre Klasse nach längerer Verletzungspause bei den Europameisterschaften in Zagreb, ließ nach einem Freilos in der Qualifikation ihrer Gegnerin aus Norwegen im Achtelfinale keine Chance und besiegte diese mit 10:0. Im Viertelfinale bezwang sie die zweifache Olympiateilnehmerin Cynthia Vescan aus Frankreich mit 2:1.

Martina Kuenz, die RSCI-Polizeisportlerin aus Zirl, lieferte sich mit der nunmehr sechsfachen Europameisterin Yasemin Adar einen Finalkampf auf höchstem Niveau. Die Begegnung endete 2:2, letztlich reichte es doch nicht für Gold, da Adar die höhere Punktwertung erzielt hatte. Aber trotzdem glänzt diese EM-Silbermedaille wie Gold, denn ein Unentschieden gegen die wohl derzeit beste europäische Ringerin kann sich nach dieser Leistung sehen lassen.

Vizeeuropameisterin
Martina Kuenz
Von National- und Vereinstrainer Arsen Feitl bestens eingestellt und vorbereitet



Foto: UWW

ging Sophia Meraner in ihren Wettkampf bei der U15-Europameisterschaft in Ungarn. Die 15-jährige Sport BORG Schülerin war von Anfang an auf das Finale in der Klasse bis 50 kg fokussiert; nach einem Freilos in der Qualifikationsrunde bezwang sie ihre Gegnerin aus Moldawien im Achtelfinale mit 0:4 nach Punkten. Im Viertelfinale gelang ihr ein 7:4 Punktesieg über Sofia Kotrikova aus der Slowakei.



▲ U15-Vizeeuropameisterin Sophia Meraner
Foto: RSCI

Mit einer kämpferisch und technisch perfekten Leistung konnte sie im Halbfinale ihre Gegnerin aus Polen mit 0:7 bezwingen.

Sophia Meraner versuchte nach dem großartigen Turnierverlauf auch im Finale gegen die Russin Alina Baroeva alles, musste nach voller Kampfzeit jedoch eine 2:6 Niederlage hinnehmen.

Für die junge Schulsportlerin ist das die bislang beste Platzierung bei einem Großevent. Für den RSCI lieferte sie somit wieder eine Medaille, womit der RSCI nunmehr in allen Altersklassen von U15 bis zu den Senioren eine Medaille in der EM/WM-Sammlung hat.

Hundstal Open 2023 – ein kurzer Rückblick auf ein tolles Turnier



▲ Voller Einsatz beim Hundstal Open 2023.

Am 24. und 25. Juni 2023 fand die 10. Auflage des beliebten, auf Rasen ausgetragenen, mixed Volleyballturniers statt.

Bericht und Fotos: inzingvolley
34 Teams aus ganz Österreich, sowie Deutschland und Italien traten an, um sich bei Sonnenschein und Wahnsinnsstimmung spielerisch zu messen. In einem niveauvollen Finale erkämpften sich „Waldi mit Schuss“ den Sieg gegen „3 weiße taube Tauben“. Den 3. Platz sicherten sich die „Edelklopfer“.

Auch beim Hobbyturnier, welches zum 5. Mal stattfand, gaben sich 15 Teams die Ehre und verbrachten einen sportlichen Samstag. Hier hieß das Finale „Stöttelboller“ gegen „Dani und seine Enkel“, welches Erstere für sich entschieden.



▲ Familien und Freunde hatten Spaß beim Hobbyturnier.

Erstmals wurde das Hundstal Open heuer als Green Event durchgeführt, was einerseits zwar mit mehr Aufwand für das Organisationskomitee verbunden war, aber spürbar zu weniger

Müll und Aufräumarbeiten führte und sich somit gelohnt hat. Für das Essen waren, wie letztes Jahr, Anja und Georg Maizner verantwortlich, die ihre regionalen Köstlichkeiten unter das Volk brachten. Zusätzlich fand auch der vegetarische Burger reißenden Absatz. Ebenso war das Kuchenbuffet, welches nur aus Backspenden unserer inzingvolley-Familie bestand, variantenreich ausgestattet und gern besucht.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Silent Disco, bei der DJ Switch Off, DJ Bread&Butter und DJ Collective aus verschiedenen Musikgenres schöpften und zu einer gelungenen Partynacht beitrugen.

Das inzingvolley-Organisationskomitee blickt zurück auf ein tolles Wochenende, bedankt sich bei den vielen helfenden Händen und Unterstützern und bei allen, die dabei waren und das Hundstal Open zu dem gemacht haben, was es war – ein Wohlfühlfest für Alle!

Ereignisreiches Jahr beim Sportbillardclub Inzing

Auch 2023 war ein sehr erfolgreiches Jahr für den Sportbillardclub Inzing. Neben vielen Trophäen und Medaillen, konnte sich erneut ein jugendlicher Spieler für die Europameisterschaft qualifizieren.



Raphael Biasio
erreichte wieder
Topplatzierungen...

Bericht:
Anna Kopp

Fotos:
SBC Inzing

Über das Jahr verteilt, fanden wieder viele Tiroler Landesmeisterschaften statt, an denen etliche Spielerinnen und Spieler des SBC Inzing teilnahmen. Unterteilt wurden die Turniere in die Modi 8-Ball, 9-Ball, 10-Ball und 14/1-endlos, sowie in die Kategorien Jugend, Damen, Allgemein und Senioren/Ladies.

Bei den Tiroler Landesmeisterschaften im 8-Ball (Jugend) konnten sich Raphael Biasio Platz 1 und Ruben Ladstätter Platz 3 erspielen. In der Kategorie Damen belegte Martina Witting Platz 2 am Ende des Turniers. Auch bei den Senioren konnte Otmar Baumann sich die Bronzemedaille ergattern.

Bei der Tiroler Landesmeisterschaft im 9-Ball konnten Raphael Biasio erneut Platz 1 und Timo Gspan Platz 3 in der Jugendabteilung erspielen. Bei den Damen sicherte sich Martina Witting Platz 3 und bei den

Senioren konnte erneut Otmar Baumann das Feld dominieren und mit dem ersten Platz das Turnier beenden.

Im 10-Ball ebenso: Martina Witting (Damen) und Otmar Baumann (Senioren) dominieren erneut das Feld und erspielen sich abermals die heißbegehrte Holztrophäe. Platz 3 und somit Bronze für Fabian Anfang (Allgemein) und Lisa Plattner (Damen).



... und qualifizierte sich dadurch für die Europameisterschaft.

Und zu guter Letzt die schwerste Kategorie von allen – das 14/1 endlos: Raphael Biasio spielt sein bestes Spiel und beendet das Turnier auf Platz 1. Platz 3 und somit Bronze für Otmar Baumann.

Kurz zusammengefasst: Die Spielerinnen und Spieler des SBC Inzing nutzen jede Gelegenheit, um zu Turnieren zu fahren und dort das Feld zu dominieren. Doch hierfür ist natürlich auch dauerhaftes und konsequentes Training notwendig. Denn ohne Fleiß – kein Preis. Insbesondere das Jugendtraining – das ohne unseren ambitionierten Jugendtrainer Michael Gspan nicht möglich wäre – nimmt einen großen Stellenwert für uns alle ein. Mit seinem Herz am richtigen Fleck, gibt er sein Bestes, um alle Jugendlichen dort abzuholen, wo sie stehen und ihnen beste Trainingsmöglichkeiten zu eröffnen, sodass sie zielgeführt an ihren Schwachstellen arbeiten und ihre Stärken weiter ausbauen können.

Auch die Vereinsmeisterschaft 2023, die kurz vor der Sommerpause als Abschluss eines gelungenen Jahres angesetzt wurde, war ein großer Erfolg. Insgesamt nahmen 24 Spieler daran teil, um sich sowohl in den Gruppen als auch Kategorien einen Pokal zu sichern. Spannende Spiele, Nervenkitzel und Momente des Staunens waren den ganzen Tag über präsent. Am Ende konnte Simon Baur wieder einmal zeigen, dass sich Training und Ausdauer lohnt – er erspielte sich Platz 1 bei den Masters und trägt somit den Titel „Vereinsmeister des Jahres 2023“.

Dicht gefolgt von Fabian Anfang (Platz 2) und Elias Krautschneider (Platz 3). Auch bei den Amateuren: Rene Markl belegt Platz 1, dicht gefolgt von Andreas Pederzoli (Platz 2) und Bernhard Falkner (Platz 3). In den Einzelkategorien konnten sich Anja Gspan (beste Dame), Jonas Bigl (bester Jugendlicher) und Alfred Hofmann (bester Senior) ergattern.

Und erneut dürfen wir voller Stolz verkünden,

dass unser Raphael Biasio (Jugend) sich mit seinen Platzierungen über die Saison hinweg, für die Europameisterschaft qualifiziert hat. Auch er konnte wieder einmal beweisen, dass dauerhaftes Training und Ambition notwendig sind, um ganz nach oben zu kommen. Durch sein Können und seine Leistungen hat er sich diesen Platz auf jeden Fall verdient!



▲ von links: Otmar Baumann,
Martina Witting und Raphael Biasio

Glückliche Siegergesichter
bei der Vereinsmeisterschaft ▼



Der Schritt ist wichtig und notwendig, um Entwicklungen auf Priester- und Pfarrerebene rechtzeitig zu steuern und lebendiges kirchliches Leben vor Ort zu erhalten. Das Modell gewährleistet einerseits Konstanz



Priester Daniel Ouattara



Diakon Herbert Unterlechner



Pfarrsekretärin Sabine Gastl



Jugendleiter Lino Schuler

Bericht: und Stabilität in der Seelsorge, andererseits eine nachhaltige und zukunftsfähige Struktur und Verwaltung von Pfarren und Seelsorgeraum. Gewachsene Traditionen werden im Blick behalten, notwendige Veränderungen achtsam umgesetzt. Alle Entscheidungen fielen und fallen in Absprache mit den verantwortlichen Gremien der Pfarren (Pfarrgemeinderäte) und des Seelsorgeraums sowie der Diözese Innsbruck. Im Arbeitsjahr 2023/24 werden - in Begleitung von zwei diözesanen Gemeindeberaterinnen - erste Maßnahmen gesetzt und Erfahrungen gesammelt. Mit September 2024 soll das Modell per bischöflichem Dekret verankert werden.

Pfarrer Josef Scheiring und Christine Neuner

Pfarre und Seelsorgeraum: Neues Leitungsmodell

Ab Herbst wird im Seelsorgeraum, der die Pfarren Inzing, Hatting und Polling umfasst, ein sogenanntes kooperatives Leitungsmodell eingeführt.

Was bedeutet nun das „kooperative Leitungsmodell“ für den Alltag der Pfarre?

- Pfarrer Josef Scheiring bleibt weiterhin für alle priesterlichen Belange verantwortlich.
- Pastoralassistentin Christine Neuner wird im Auftrag des Bischofs als Seelsorgeraumleiterin die Organisation und Koordination der Pastoral im gesamten Seelsorgeraum übernehmen. Dazu zählt die Entscheidungsverantwortung in der pfarrlichen Verwaltung genauso wie die repräsentative Vertretung bei diversen Veranstaltungen in den Gemeinden.
- Daniel Ouattara wird die seelsorgliche Arbeit in den drei Pfarren als ständiger Aushilfspriester unterstützen. Hl. Messen wird er, der noch im Doktoratsstudium steht, vorerst an Wochenenden, Hochfesten und Feiertagen übernehmen können. Daniel wird die Priesterwohnung im Inzinger Widum beziehen, die momentan renoviert wird. Danke an dieser Stelle an das Renovierungsteam!
- Herbert Unterlechner wird, als am 2. September neugeweihter Diakon, unterstützen. Vor allem in der Pfarre Inzing wird er verschiedene gottesdienstliche Feiern übernehmen, im Seelsorgeraum zudem bei Taufen und Hochzeiten im Einsatz sein.

Pfarrer Josef Scheiring und PA Christine Neuner
© Sabine Gastl



- Sabine Gastl wird weiterhin im Inzinger Pfarrbüro in bewährter und kompetenter Weise tätig und Ansprechpartnerin sein.
- Lino Schuler - bisher Jugendvertreter im Inzinger Pfarrgemeinderat - wird das Hauptamtlichen-Team als neuer Jugendleiter verstärken und bereichern.

Durch die kooperative Leitung wird dem Wunsch des Papstes und der Diözese Rechnung getragen, synodale Kirche zu leben – also Verantwortung zu teilen, wo das möglich ist. Es sollen damit auch die vielen Menschen sichtbar gemacht werden, die unschätzbar wertvolle, ehrenamtliche Dienste leisten und unsere Pfarren so lebendig halten.

Jede und jeder von uns ist wichtig. Deshalb gilt ein großes Dankeschön an dieser Stelle allen, denen unser pfarrliches Leben ein Herzensanliegen ist, die mit ihrem Engagement der Kirche ein Gesicht geben und die bereit sind, gemeinsam zu beten, zu feiern, zu helfen, auf Jesus zu schauen und ihm zu folgen.

PFARRVERSAMMLUNG

Bei unserer Pfarrversammlung am 24.10.2023 um 19.30 Uhr im Widum gibt es u.a. weitere Informationen zum neuen Leitungsmodell.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

VERGELT'S GOTT

Ich möchte mich herzlich bei unserem Herrn Bürgermeister Sepp Walch und dem Gemeinderat Inzing für die großartige finanzielle Unterstützung für die Kirchenrenovierung bedanken.

Pfarrer Josef Scheiring
mit seinem Team



Moor Kopfeben – ein Naturjuwel?

Inzing hat mit dem Naturschutzgebiet Gaisau und dem Moor Kopfeben zwei außergewöhnliche und schützenswerte Naturplätze. Ob es um das Moor gut bestellt ist, wollte man Anfang Mai mit Unterstützung der Umweltabteilung des Landes Tirol untersuchen.

Bericht und Fotos:
Peter Oberhofer

Es war der 8. Mai – ich traf mich mit Felix Lassacher von der Umweltschutzabteilung, mit Bürgermeister Sepp Walch und mit dem Inzinger Waldaufseher Thomas Brecher. Der Tag war leicht regnerisch, die Luftfeuchtigkeit enorm – wohl genau das passende Wetter für eine Moorbegehung. Das Ziel der Besichtigung sollte es sein, zu kontrollieren, ob es Verbesserungsmaßnahmen für das Moor geben kann, um es dauerhaft zu erhalten. Beeinträchtigungen von Moorflächen wären insbesondere durch gezielte Entwässerungsgräben (Drainagierungen) oder Nährstoffeinträge gegeben. Sind Moorflächen und vor allem der Wasserhaushalt gestört, so bilden sich standortuntypische Pflanzenbestände aus.

Wir wanderten entlang der Moorgrenzen gegen den Uhrzeigersinn um das ca. 6 ha große Gebiet. Auf den ersten Blick schaute für den Fachmann alles sehr naturnah und in Ordnung aus.

Bereits am Anfang der Runde sichteten wir die ersten Torfmoose, die eine Charakterart darstellen. Einige Wasserstellen werden vom Wild als Suhlen verwendet. Dies ist zwar für den Nährstoffeintrag nicht ideal, aber aufgrund der randlichen Situierung und der Geländemorphologie tolerierbar.

Aufgrund der Ausprägung eines typischen Moorlebensraumes (Moormilieu) zeigt sich stellenweise ein nur spär-

▲ Das Moor
Kopfeben -
ein schützens-
werter Naturplatz

licher Waldbewuchs. Auf Teilflächen lässt sich mit dem Sonnentau eine weitere Charakterart vermuten. Aufgrund der Jahreszeit war diese fleischfressende Moorpflanze jedoch noch nicht ersichtlich.

Insgesamt war die Runde um das Moor sehr positiv. Es gibt lediglich eine kleine Verbesserungsmaßnahme, die bald umgesetzt werden soll. An einer Stelle werden die kümmerlichen, aber dennoch wasserziehenden Fichten entfernt. Die Kosten hierfür werden vom Land Tirol übernommen.

Moore haben mehrere wichtige Eigenschaften. Einerseits stellen sie einen eigenen Lebensraum für spezielle Pflanzen und Tiere dar, was für die Biodiversität von großer Bedeutung ist. Andererseits speichern sie sehr viel CO₂. Nur etwa 3 % der Erdoberfläche werden von Mooren bedeckt. Trotzdem speichern sie etwa 30 % des erdgebundenen Kohlenstoffs. Moorschutz ist also auch ein sehr wichtiger Klimaschutz. Würden Moore austrocknen, geben sie die großen Mengen an gespeichertem CO₂ in die Atmosphäre ab.

Moore genießen inzwischen einen sehr hohen Schutz-



von links:
Thomas Brecher, Felix Lassacher
und Bürgermeister Sepp Walch
bei der Moorbegehung ▼

status und bekommen zunehmend mehr Aufmerksamkeit. Das Land Tirol betreut mehrere Moorschutzinitiativen [◀ QR-Code „AMooRe“] Das Inzinger Moor Kopfeben wurde bereits im sehr alten Moorschutzkatalog von Steiner aus dem Jahre 1982 genannt). In der Kurzcharakteristik dieses Katalogs ist Kopfeben wie folgt beschrieben: „Übergangsmoorkomplex aus drei Teilmooren. Sehr nass, mit Latsche, Fichte und Rotföhre bestanden, Hochmooranflüge mit Sphagnum magellanicum sind ausgebildet. Das westlich gelegene Teilmoor ist ein Fichten- Grauerlenbruchwald auf einer Sattelverebnung mit großen Freiflächen.“ Heuer wird von der BOKU Wien eine neue Moorkartierung in Tirol durchgeführt. Man wird also das Inzinger Moor nochmals genauer unter die Lupe nehmen.



Es wird wohl auch die Torfmächtigkeit gemessen und mit den Aufzeichnungen des früheren Moorkataloges verglichen.

Auch der Bund hat eine Moorschutzstrategie 2030+ formuliert.



Wie man sieht, ist Klimaschutz nicht nur auf Verkehr und Energie beschränkt. Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Moor Kopfeben eine dauerhafte CO₂-Senke in Inzing haben, die sich überdies in sehr gutem Zustand befindet.

Mobilitätswoche – 16. – 22. September

Die heurige Mobilitätswoche Mitte September steht in Inzing ganz im Zeichen des Radfahrens. Letztes Jahr haben in Österreich über 500 Gemeinden teilgenommen. Inzing ist auch schon viele Jahre bei der Mobilitätswoche aktiv dabei.

Bericht: Ziel sollte es sein, auf umweltfreundliche Mobilitätsformen aufmerksam zu machen und Alternativen zum motorisierten Autoverkehr schmackhaft zu machen. Für die Bevölkerung gilt, das eigene Mobilitätsverhalten in dieser Woche kritisch zu hinterfragen und vielleicht auch das Auto einmal stehen zu lassen. Österreichweit sind über 50% der Autofahrten kürzer als 5 km, jede zehnte Fahrt ist gar unter 1 km weit, also eine ideale Entfernung für das Rad!

Zum konkreten Aktionsplan in Inzing: Am Freitag, den 15. September veranstaltet der ASVI Sektion Rad das jährlich stattfindende Kinderradrennen.

Die Volksschule Inzing nimmt an der „Blühenden Straßen“-Malaktion teil. Am 18. und 19. September wird der Mühlweg gesperrt. Die Kinder malen mit Dispersionsfarbe eine „blühende Wiese“ auf den grauen Asphalt. Die bunten Malereien sollen für Verkehrsteilnehmer mehr Aufmerksamkeit auf die Schulkinder lenken, die den Weg täglich als Schulweg nutzen. Im Idealfall kann auch die Geschwindigkeit der Autofahrer etwas reduziert werden.



Bereits zum vierten Mal findet am Freitag, den 22. September ein Radl kino statt. Details dazu auf der folgenden Seite.

Wie schon in den vergangenen Jahren beschließt eine gemeinsame Radtour mit den Gemeinden Kematen und Zirl am Samstag, den 23. September das Programm der heurigen Mobilitätswoche. Der genaue Ablauf wird im Veranstaltungskalender rechtzeitig bekanntgegeben.

Weitere Infos zur Mobilitätswoche und auch zu Aktionen anderer Gemeinden finden Sie auf:



<https://www.mobilitaetswoche.at/>



Klimakino 2023: Generation Change – Wer rettet die Welt



Im Rahmen des europaweiten Klimaprojekts 1Planet4All macht sich Südwind im Sommer 2021 gemeinsam mit der Grazer Klimaaktivistin Sarah und einem Filmteam aus Wien auf die Reise. Von Polen bis Portugal werden Orte besucht, an denen die Klimakrise bereits deutlich sichtbar und spürbar ist. Sie treffen dabei junge Menschen im Kampf gegen die Klimakrise und sprechen gemeinsam über Lösungen.



Szenen aus dem Film

Auch heuer findet im Rahmen der Mobilitätswoche wieder ein „Radl kino“ in Inzing statt.

Bericht: Veranstalter wird dieser Filmabend heuer von der Klimabündnisgruppe Inzing gemeinsam mit dem Kulturverein Inzing. Über diese Zusammenarbeit von Vereinen freuen wir uns besonders, zeigt sie doch, dass das Zusammenleben in Inzing gut funktioniert. Das Equipment für das Radl kino stellt wie schon gewohnt der Verein Cubic zur Verfügung.

Aber nun zum heurigen Film, der wie immer mit dem Thema Umwelt und Klima zu tun hat: Auf „Generation Change – Wer rettet die Welt“ ein Film der Agentur Südwind fiel diesmal die Wahl. In diesem Dokumentarfilm von Vanessa Böttcher macht sich die österreichische Aktivistin Sarah, verzweifelt angesichts der Trägheit der Politik gegenüber der Klimakrise, auf eine spektakuläre Zugreise quer durch Europa und sucht Menschen mit echten Lösungen. Ein dokumentarischer Rail-Movie zwischen Krise und Hoffnung.

Die Klimakrise ist auch während der Reise immer wieder präsent: Nachrichten über Überflutungen, Waldbrände, Tornados und Rekord-Hitzen sind allgegenwärtig. Herausgekommen ist eine eindrucksvolle Dokumentation über die dramatischen Folgen der Klimakrise in Europa mit spektakulären Bildern, engagierten Gesprächspartnerinnen und -partnern und hoffnungsvollen Initiativen.

Den Strom für die Vorführung des Filmes wir wieder von eifrigen Radlerinnen und Radlern selbst erzeugt. Räder stehen zur Verfügung, es wird nur noch ein bisschen Muskelkraft und Engagement gebraucht...

Ein sicher sehr spannender Filmabend zu aktuellen Themen und möglichen Lösungen erwartet alle Interessierten am Freitag, den 22. September im Schulhof Inzing (Sportplatzweg) bzw. bei Schlechtwetter im Mehrzwecksaal der Volksschule. Einlass ab 19.00, Beginn der Filmvorführung mit Einbruch der Dämmerung um ca. 19.45 Uhr. Selbstverständlich veranstalten wir diesen Abend wieder als Green Event, daher bitten wir auch um möglichst umweltschonende „Anreise“ mit Bahn, Rad oder zu Fuß!



Neubau Sozial- und Gesundheitszentrum

Bericht:
Sepp Walch

Mit der konstituierenden Sitzung des Preisgerichtes am 1. August wurde der Architekturwettbewerb für den Neubau (Altersheim) gestartet. In einem EU-weit ausgeschriebenen Realisierungswettbewerb soll das beste Projekt für das neue Heim mit Räumen für die stationäre und mobile Pflege, sowie Räume für Arztpraxen und Physiotherapie ermittelt werden.

Die Jury setzt sich aus drei Fachpreisrichtern, nominiert von der Architektenkammer und vier Sachpreisrichtern, davon

je zwei Vertreter der Gemeinde und vom Land Tirol (Abteilung Wohnbauförderung und Pflege), sowie weiteren beratenden Mitgliedern ohne Stimmrecht aus dem Gemeinderat und Vertretern vom Vivavinz, zusammen.

Nach der EU-weiten Ausschreibung Anfang September ist die Preisgerichtssitzung im Jänner 2024, die Einreichplanung erfolgt im Herbst 2024, Baubeginn ist voraussichtlich Sommer/Herbst 2025.

Bei Fragen oder Interesse
bin ich jederzeit unter
meiner Telefonnummer
+43 650 883 33 02 erreichbar.

„Unsere Kinder haben nur eine Kindheit
- darum machen wir sie unvergesslich.“

Neue Tagesmutter in Inzing

Mein Name ist Bettina Gastl. Ich bin Tagesmutter am wannerHOF und biete Kindern im Alter von 0-14 Jahren einen flexiblen Betreuungsplatz.

Mit meinen fundierten pädagogischen und landwirtschaftlichen Ausbildungen (Kinderkrippenpädagogin, Kindergartenpädagogin, Naturpädagogin, landwirtschaftliche Facharbeiterin und hauswirtschaftliche Facharbeiterin), sowie meiner Erfahrung als 3-fach Mama, freue ich mich darauf, die Welt mit euren Kindern zu entdecken und mein Wissen an sie weiterzugeben.

Weitere Infos und Einblicke in meine Arbeit findet ihr auf Instagram unter dem Namen hof_kinder, sowie in meiner Konzeption, die im Gemeindeamt Inzing aufliegt.



Wir gratulieren!



... zum 96. Geburtstag:
Walter Neuner
Ehrenringträger und
nunmehr ältester Inzinger

Gleich an drei verdiente Inzinger Bürger durfte Bürgermeister Sepp Walch vor Kurzem zu einem besonderen Geburtstag die besten Glückwünsche der Gemeinde überbringen und gemütliche Stunden mit den Jubilaren und ihren Familien verbringen:

*Bericht
und Fotos:*
*Gemeinde
Inzing*



... zum 90. Geburtstag:
Franz Beiler
Ehrenzeichenträger



... zum 85. Geburtstag:
Adolf Vent
Ehrenringträger

Herzlich Willkommen



Foto:
privat



Miriam Helena Kirchmair | 12. Mai 2023
Olivia Kirchmair und Andreas Parolin

Foto:
privat



Marlene Mokesch | 14. Mai 2023
Melanie und Harald Mokesch

Foto:
Freigeistin
Fotografie



Fabian Paul Wanner | 15. Mai 2023
Barbara und Christoph Wanner

Foto:
privat



Felix Salcher | 6. Juni 2023
Anna und Stefan Salcher

Foto:
privat



Alice Ruth Hacket-Nebel | 29. Juni 2023
Jennifer Nebel und Benedikt Hacket

Foto:
privat



Oskar Luka Bauer | 30. Juni 2023
Katja und René Bauer

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit

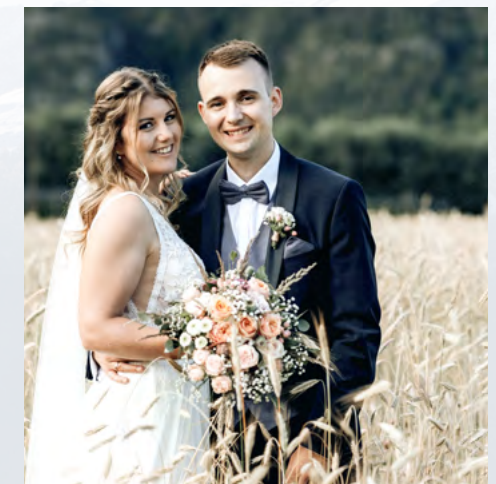
Anna & Fabian Markt
1. Juli 2023

Foto: fotoArt Julia Huber



Nina & Martin Mayr
24. Juni 2023

Foto: BlendeOne



Haben Sie vor Kurzem geheiratet?

Sollte Ihr Hochzeitfoto noch nicht dabei sein, können Sie uns dieses gerne unter verwaltung@inzing.tirol.gv.at zusenden. Wir werden es in der nächsten Ausgabe gerne veröffentlichen.

Unser Beileid



Anna Haslwanger
* 30. August 1935 | † 3. Juli 2023



Helmut Klackl
* 25. Oktober 1939 | † 8. Juli 2023

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Fr. 15.9.	17.00	Kinder-Rad-Rennen	Start bei Fa. Menü Mobil	ASV Inzing Sektion Rad	www.inzing.tirol.gv.at
Sa. 16. - Fr. 22.9.		Europäische Mobilitätswoche mit Radlkino am 22.9.		Klimabündnis-gruppe	siehe Seite 32 f
Sa. 16.9.		Altherren-Turnier	Fußballplatz Inzing	SU Inzing Sektion Fußball	www.inzing.tirol.gv.at
Sa. 16.9.		1-Jahres-Feier	Café & Bar Weiße Katz	Café & Bar Weiße Katz	www.inzing.tirol.gv.at
So. 17.9.		Damen-Turnier	Fußballplatz Inzing	SU Inzing Sektion Fußball	www.inzing.tirol.gv.at
So. 17.9.	10.00	Feier zur Diakonweihe & 5 Jahre Seelsorgeraum	Pfarrkirche Inzing	Pfarre Inzing	10.00 Uhr Messe, anschließend Agape
So. 17.9.	10.00	Schafabtriebsfest	Bauernstadl (Nähe Schwimmbad)	Schafzuchtverein Inzing	www.inzing.tirol.gv.at
Do. 28.9.	18.00	Sal.z.i.-Forum mit Markus Koschuh	B4-Veranstaltungs-zentrum Zirl	Wirtschaftsförde-rungsverein Sal.z.i.	Siehe Seite 14
Sa. 30.9. & So. 1.10.	Sa. 9.00-17.00 So. 9.00-12.00	Bücherbasar und Edelflohmarkt	Jugendheim Inzing	Rumänienhilfe	www.inzing.tirol.gv.at
Do. 5., Do. 12., Fr. 13. & Do. 19.10.		Dorfschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Inzing	Siehe Seite 22
So. 8.10.	9.00	Erntedankfest und Prozession am Rosenkranz-Sonntag	Pfarrkirche/ Mehrzwecksaal	Pfarre Inzing & Jungbauern Inzing	im Anschluss Früh-schoppen der Jung-bauern
Mo. 9.10.	19.30	Reiseschau "Barcelona" von Alfred Schestak	Clublokal Kamera-Club Inzing	Kamera-Club Inzing	www.kameraclub.at
Fr. 20. & Sa. 21.10.	Fr. 9.00-17.00 Sa. 9.00-12.00	Grabgestecke und Kerzen für Allerheiligen	Jugendheim Inzing	Rumänienhilfe	www.inzing.tirol.gv.at
Sa. 22.10.		Werfer-Abschlussmeeting (Hammerwurf)	Trainingsplatz	ASV Inzing - Sektion Leichtathletik	Weitere Infos im Schaukasten des ASVI
Di. 24.10.	19.30	Pfarrversammlung	Widum	Pfarre Inzing	Siehe Seiten 28 f
Sa. 28.10.	20.00	Wunschkonzert	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Männerchor Friedrichslinde	www.inzing.tirol.gv.at
Di. 31.10.	19.00	Nacht der 1000 Lichter	Pfarrkirche	Pfarre Inzing	www.sr-ihp.at
Sa. 11.11.	18.00	Fotoabend 25 Jahre Waldmander	10er Saal	Waldmander	www.inzing.tirol.gv.at

Die aktuellsten Infos finden Sie immer in unserem Online-Veranstaltungskalender unter www.inzing.tirol.gv.at oder auf der Gemeindeapp Gem2Go!

September - Dezember 2023

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Mo. 13.11.	15.00-20.00	Blutspendeaktion	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Blutspendedienst Tirol	www.inzing.tirol.gv.at
Mo. 13.11.	19.30	Reiseschau "Auf den Spuren von Hias Rebitsch" von Klaus Springfeld	Clublokal Kamera-Club Inzing	Kamera-Club Inzing	www.kameraclub.at
Fr. 24. & Sa. 25.11.	Fr. 9.00-17.00 Sa. 9.00-12.00	Verkauf von Adventkränzen und Gestecken	Jugendheim Inzing	Rumänienhilfe	www.inzing.tirol.gv.at
Sa. 25.11.	9.00-13.00	Kinder-Flohmarkt	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Jasmin Fontanive	www.inzing.tirol.gv.at
So. 26.11.	10.00	Cäciliamesse mit Fahnen-segnung	Pfarrkirche Inzing	Musikkapelle Inzing	www.inzing.tirol.gv.at
Di. 5.12		Nikolaus-Hausbesuche	Inzing	Pfarre Inzing	www.sr-ihp.at
Do. 7.12.	19.30	Cäciliakonzert	Rathausaal Telfs	Musikkapelle Inzing	www.inzing.tirol.gv.at
Do. 7. & Fr. 8.12.	19.00	Wurst- & Zeltenwatten	Schützenheim	Schützenkompanie Inzing	Siehe Seite 23
So. 10.12.	17.00	Zirler Adventsingen	B4-Veranstaltungs-zentrum Zirl	Landesmusikschule Zirl	www.musikschulen.at/zirl
Mo. 11.12.	19.30	Reiseschau "Frankreichs stille Perle & Wilde Atlantik Küste" von Luise und Ernst Müller	Clublokal Kamera-Club Inzing	Kamera-Club Inzing	www.kameraclub.at
Sa. 23.12.	17.00	Friedenslichtaktion der FF Inzing	Feuerwehr-Geräte-haus, Ziegelstraße	Freiwillige Feuerwehr Inzing	www.inzing.tirol.gv.at

WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN

Kunterbunter Monatsmarkt

jeden 1. Samstag im Monat (außer Dez. bis Feb.)

9.00 - 13.00 Uhr
Kirchplatz
Verein Schönes Inzing

www.inzing.tirol.gv.at

Rumäniensammlung Rumänienhilfe

jeden 1. Samstag im Monat (außer Jän. und Feb.)

8.30 - 11.30 Uhr
JugendHeim, Salzstraße 20
Rumänienhilfe

www.inzing.tirol.gv.at

Mutter-Eltern-Beratung

jeden 2. Dienstag im Monat

14.00 - 15.30 Uhr
Mittelschule Inzing
Landessanitätsdirektion

www.inzing.tirol.gv.at -
Bürgerservice - Beratungen



Vorankündigung Adventmarkt!



Im Dezember wird auch wieder der Inzinger Adventmarkt stattfinden! Wir freuen uns auf gemütliche, gemeinsame Stunden am Kirchplatz in Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Alle Details erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung!





Kontakt

Gemeinde Inzing
Kohlstatt 2
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110
F +43 (0) 5238 / 87 656

meldeamt@inzing.tirol.gv.at
inzing.tirol.gv.at

Amtszeiten

Montag und Mittwoch
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
07.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Abfuhrplan



Impressum

Inzing informiert, 26. Ausgabe, September 2023
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Inzing, Bürgermeister Sepp Walch & Barbara Kugler
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors
und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher

Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau

Foto Titelseite: © Gemeinde Inzing, Rückseite: © Georg Kugler

Kontakt: verwaltung@inzing.tirol.gv.at